



Gemeinde- und  
Schulbibliothek  
Windisch

## BUCHTIPP

### Weltalltage



Roman von Paula Fürstenberg, Kiepenheuer & Witsch, 2024

Joris Widmer



Die namenlose Erzählerin und Max verbindet eine jahrzehntelange Freundschaft. Beide sind durch ihre Sozialisierung als Nachwendekinder geprägt. Doch etwas unterscheidet die beiden: Ungeklärte, tagelange Schwindelanfälle plagen die Erzählerin. Die Rollen in der Freundschaft scheinen klar. Sie ist die Kranke und er der Gesunde, der sich rührend um die Erzählerin kümmert. Doch nachdem Max' Onkel Suizid begeht, versinkt er in zunehmender Dunkelheit, und die etablierte Rollenverteilung zwischen den beiden gerät ins

Wanken.

Die Story erfüllt alle Voraussetzungen für eine mediokre Freundschaftsschnulze. Zum Glück verwehrt sich Paula Fürstenberg derartigem Stumpfsinn und schreibt stattdessen über «Gummistiefelkinder», Krawall-Barbies, das Kranksein in einem menschenfeindlichen System und die strukturelle Benachteiligung weiblicher Körper in der medizinischen Forschung. Oder eben, wie es die Erzählerin einmal selbst formuliert: ein Buch über die Auswirkung von Geschichte und Gesellschaft auf den Körper. Das gelingt nicht zuletzt auch wegen der formellen Gestaltung, die den Roman als Ansammlung verschiedener Listen in Du-Form erscheinen lässt.

Dieses Buch ist definitiv eines der diesjährigen Literaturhighlights!